

8/2014

Neue Autorität in der Führung

In der Personalführung können Sie als Vorgesetzte/r oder Projektleiter/in auf zahlreiche Führungsinstrumente zurückgreifen. Was jedoch, wenn beispielsweise Konflikte, Intrigen oder gar Mobbing die Effizienz Ihres Teams beeinträchtigt? Was, wenn einzelne Mitarbeitende erwartete Leistungen nicht erbringen oder Ihre Führungsrolle in Frage stellen? In schwierigen Führungssituationen sind Sie auf Ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen angewiesen. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Präsenz und Autorität stärken können.

Das Konzept der Neuen Autorität von Prof. Haim Omer basiert auf den Werten Anerkennung, Sicherheit, Entwicklung und Beziehung. Ursprünglich für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen entwickelt, die mit ihrem grenzüberschreitenden Verhalten Eltern und Lehrpersonen herausfordern, brachte es zahlreiche Ideen und Handlungsalternativen für den Führungsalltag hervor.

Es löst die Polarität zwischen dem klassischen autoritären und dem partizipativen Führungsstil auf und zeigt, wie Sie als Führungskraft auch in schwierigen Situationen entschieden handeln und gleichzeitig in vertrauensvoller Beziehung zu den Mitarbeitenden bleiben können. Dies gelingt besser, indem Sie sich mit Ihren Erwartungen klar und beharrlich positionieren, in Konflikten wertschätzend bleiben, transparent kommunizieren und sich gezielt Unterstützung sichern. So werden entwicklungsorientierte Lösungen begünstigt.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansatz der Neuen Autorität von Haim Omer • Grundlagen systemischen Managements • Verschiedene Positionierung und konstruktiver Umgang mit Macht • Eskalationsmuster erkennen und deeskalierend handeln • Transparent und wirkungsvoll kommunizieren • Praxistransfer anhand von Anwendungsbeispielen
Methode	Impulsreferate (Theorie), persönliche Reflexion, erfahrungszentrierte Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Arbeit an Problemstellungen aus der eigenen Führungspraxis
TeilnehmerInnen	Führungskräfte, Projektleitende und Personalverantwortliche
Leitung	<p>Jutta Portmann Meyer, Organisationsberaterin und Coach BSO, Wirtschaftswissenschaftlerin (lic.oec.publ.) Langjährige Erfahrung in der Personalentwicklung als Management Trainerin, Teamentwicklerin, Coach und Outplacementberaterin sowie als Unternehmensberaterin in Prozessoptimierungs- und Change Management Projekten.</p> <p>René Frey, Supervisor, Organisationsberater und Coach BSO, Dipl. Soziale Arbeit FH Führungserfahrung im Nonprofit-Bereich sowie langjährige Praxis in der Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Anwendung des Ansatzes von Haim Omer in der Führung sowie Beratung von Schulen und Eltern.</p>
Termine	8./9.05.2014 und 12.06.2014, 09.00 – 12.30 Uhr, 13.45 – 17.15 Uhr
Seminarort	w i l o b AG, 5600 Lenzburg
Anmeldung	Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Datumseingangs berücksichtigt. Die Teilnahmemöglichkeit wird ein Monat im Voraus bestätigt.
Anmeldeschluss:	31.03.2014
Kosten	Fr. 840.00. Mit der Unterschrift bei der Anmeldung erklären Sie sich mit den allgemeinen Bedingungen einverstanden.

Weitere Kursausschreibungen finden Sie unter www.wilob.ch!

Anmeldekarte

einsenden an: wilob AG, Hendschikerstrasse 5, 5600 Lenzburg
Fax: 062 892 90 78 E-Mail : kontakt@wilob.ch



Ich melde mich definitiv für folgende Weiterbildung an:

8/2014 **Neue Autorität in der Führung**
am 8./9.05.2014, 12.06.2014

Meine Adresse lautet

Name

Vorname Beruf

Strasse / PLZ / Ort

Arbeitsort/Name+Adresse

.....

☎ P ☎ G E-Mail

Ort/Datum..... Unterschrift

Mit der Anmeldung gebe ich mein Einverständnis zu den allgemeinen Bedingungen:

- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
- Ihre Anmeldung hat Gültigkeit, wenn der Talon bei uns eingetroffen und dies von uns bestätigt ist.
- Alle Angemeldeten erhalten eine schriftliche Bestätigung, dass wir die Anmeldung erhalten haben.
- Bei Abmeldungen bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn wird das Kursgeld zurückerstattet bzw. erlassen.
- Bei späterer Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich und das Kursgeld gilt als geschuldet.

